Ausgabe: August 2013

Fenzl | Technische Kommunikation

Marktblatt

der Marktgemeinde Mantel

32. Mantler Bürgerfest ein voller Erfolg

Emilia Müller in Mantel
Europaministerin besucht die Fa. Forster und trägt sich ins Goldene Buch der Marktgemeinde ein.
>> Seite 3 & Seite 4

Annette Karl sieht sich um
Landtagsabgeordnete besucht Kinderhaus, Hüttener Str. und Wurstautomat der Metzgerei Guber.
>> Seite 4

Ablassfest in Steinfels
Bei strahlendem Sonnenschein zog es an Mariä Himmelfahrt viele Gläubige nach Steinfels.
>> Seite 7

Abschlussgottesdienst
Die Schulanfänger stellen dar, wie aus einem kleinen Samenkorn ein großer Baum wird.
>> Seite 6

Elektro Hofmann GmbH

Jagdweg 1
92708 Mantel
Telefon: 09605/3253
hofmann-elektro@t-online.de

Ratlos? Fragen Sie uns! Elektro Hofmann - Mantel

Neuanschaffung, Kundendienst und Reparatur von Elektrogeräten
(z.B. Waschmaschine, Wäschetrockner, Geschirrspüler usw.)

Wir kommen ins Haus - keine Anfahrtspauschale!

Entsorgung des Altgeräts - bei Geräteneukauf kostenlos!

Gasthaus Josephsthal

Jeden Sonntag gutbürgerliche Küche
- BIERGARTENBETRIEB -
bei schönem Wetter auch Montags geöffnet

Öffnungszeiten: täglich ab 15 Uhr, Sa & So bereits ab 10 Uhr

Josephsthal 1 - 92655 Grafenwöhr
direkt am Heidenaabradweg gelegen!
www.josephsthal.de

ZUM GRIECHEN

GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN

TURNHALLESIEDLUNG 6 - 92708 MANTEL

ÖFFNUNGSZEITEN
TÄGLICH: 11:30 UHR - 14:00 UHR + 16:00 UHR - 24:00 UHR
SONNTAG: 09:00 UHR - 24:00 UHR
MONTAG RUHETAG, AUßER FEIERTAGS
WARME KÜCHE BIS 24:00 UHR

BESTELLUNGEN: 09605/429

font: www.dgrafik.de

45 Euro Wohnungsbauprämie

43 Euro Arbeitnehmer-sparzulage auf Bausparen

80 Euro Arbeitnehmer-sparzulage auf Fondssparen

Geld-geschenke vom Staat

154 Euro Riester-Grundzulage

185 Euro Riester-Kinderzulage
(je Kind, das **vor** dem 01.01.2008 geboren wurde)

300 Euro Riester-Kinderzulage
(je Kind, das **nach** dem 01.01.2008 geboren wurde)

200 Euro Einmalige Riester-Zulage
(für junge Leute unter 25 Jahren)

60 Euro Pflege BAHR

Jetzt Prämien sichern!
Wir helfen Ihnen dabei.

Raiffeisenbank Weiden eG
Telefon 0961 405-0 (Mo. - Fr., 8:00 - 18:00 Uhr)
<< rb-weiden.de >>

www.vspk-neustadt.de

Vereinigte Sparkassen
Eschenbach i.d.OPf. Neustadt a.d.Waldnaab Vohenstrauß
Gut für die Region seit 1835.

Angebot des Monats September 2013

**Modernisieren Sie jetzt!
Die Gelegenheit ist günstig!**

LBS-Bauspardarlehen: ab 1,75 %[1)]

Gratis: Zwei Solar-leuchten
Bei Abschluss eines LBS-Bausparvertrages im September erhalten Sie zwei Solarleuchten als Geschenk.
Solange der Vorrat reicht.

[1)] gebundener Sollzinssatz 1,75 % p. a., effektiver Jahreszins 2,08 - 2,40 %. Der effektive Jahreszins ist abhängig von der Bausparsumme und errechnet nach den Grundsätzen der Preisangabenverordnung jeweils ab Zuteilung. Angebot freibleibend Stand: 31.08.2013

Wieder ein tolles Bürgerfest

Am Sonntag, 18. August zapfte Kartellvorsitzender Richard Kammerer mit Bürgermeister Stephan Oetzinger pünktlich um 10 Uhr bei strahlendem Sonnenschein das erste Fass Püttner Festbier an. Dann trafen sich die Vorsitzenden des Vereinskartells um mit einer ersten frischen Maß Bier anzustoßen. Danach mußten die meisten wieder an ihre Stände eilen um ihre Jobs auszuführen. Eine halbe Stunde später waren schon alle Weißwürste ausverkauft und an den Ständen standen schon erste Schlangen um sich für das Mittagessen mit Rollbraten oder Schnitzel mit Kartoffelsalat, den die Metzgerei Guber lieferte einzudecken. Heiß begehrt waren dann auch noch Gyros, Steaks, Bratwürste, Grillfackeln, Steckerlfisch, Hamburger, Fisch- oder Lachssemmeln, Käse und Brezen und auch Schmalzbrote. Dotsch und Pommes fehlten auch nicht und für Kalorienbewusste stand ein Salatbüfett bereit. Kammerer und Oetzinger begrüßten die Gäste und bestätigten dass das Bürgerfest zum einen eine Teamleistung der Manteler Vereine ist und auch ein Fest von Mantlern für Mantler. Zum Frühschoppen unterhielten „D `Haflinger". Später ab 16 Uhr begeisterten wie in jedem Jahr auf der großen Bühne, die dankenswerterweise eine Leihgabe der Gemeinde Weiherhammer ist, die „Rotzlöff`l". Viele Gäste kamen in bayerischer Tracht. Fast überall an den Ständen, auch am Markt-Cafe hieß es „Schlange stehen" um eine der Spezialitäten zu ergattern. Zu späterer Stunde lockten noch Weinstand und Prosecco-Bar oder eine Weizenbar. Cocktails gab es ab 19 Uhr auf dem alten Festplatz an der Haidenaab. Das Fest aus luftiger Höhe konnte die Gäste im Fahrkorb eines Kranes begutachten. Weitere Vergnügungen waren: Mini-Eisstockbahn, Manteler Bockl, Kegelbahn, Angelspiel, Schwammwerfen, Flaschenangeln, Dartwerfen, Torwandschießen, Luftballon-Wettfliegen, Kinderkarussell, Springburg und Bastelwerkstatt. Wurst und Fleisch kam von der Metzgerei Guber, grobe Bratwürste vom Hallermichl und die Backwaren lieferte die Bäckerei Grünbauer. Aus dem Holzbackofen wurden dann auch noch am Abend frische Pizzas serviert. Den Auf- und Abbau leitete Alois Gößl. Der große Fallschirm der mitten auf dem Marktplatz Schatten spendete wurde unter Leitung von Bernd Bösl montiert und auch über den meisten Biergarnituren befanden sich schatten spendende Überdachungen. Das Wetter war ideal, es war warm, aber ein leichter Wind sorgte für etwas Frische und auch eine leichte Bewölkung machte den Aufenthalt am Marktplatz angenehm. Leider wird die Arbeit der ehrenamtlichen Helfer, vor allem vom Kartell erschwert. Sie müssen im Vorfeld immer doch einige Probleme bewältigen und Steine aus dem Weg räumen, damit das Fest in gewohnter Form stattfinden kann. Bereits zur Mittagszeit war der Festplatz schon wesentlich mehr als nur halb voll. Zur Kaffeezeit wurden im Markt-Cafe an die 80 Kuchen und Torten aufgeschnitten und über die Theke gereicht. Den Ausschank stemmte in diesem Jahr die Feuerwehr. Gefeiert wurde bis 22 Uhr, der Marktplatz musste um 24 Uhr wieder für den Verkehr frei sein.

Bericht: Eva Seifried

Emilia Müller trägt sich ins Goldene Buch ein

Bei ihrem Besuch in Mantel am 12. August und der Besichtigung der Firma Forster Stahl- und Anlagenbau GmbH lud Bürgermeister Stephan Oetzinger die Europaministerin Emilia Müller ein, sich in das Goldene Buch der Marktgemeinde einzutragen das besondere Anlässe festhält. Ihre Unterschrift setzen dann auch noch Bezirkstagsvizepräsident Lothar Höher, FU-Vorsitzende Tanja Schiffmann mit Stellvertreterin Andrea Lang, stellvertretender Landrat Andreas Meier und Organisatorin des Besuchs MdL Petra Dettenhöfer unter die der Ministerin.

Bericht: Eva Seifried

Das neue Immobilienportal für Mantel:

www.markt-mantel.com

Einladung

zum

FISCHERFEST 2013

am

Sonntag, 01.09.2013, ab 10 Uhr

im Pfarrgarten Mantel (Weidener Str.)

ab 10:00 Uhr

Festbeginn mit Frühschoppen

Nachmittag

Kaffee und Kuchen

- Verschiedene Fischspezialitäten -

Auf Ihren Besuch freuen sich die Fischerfreunde Mantel e.V.

Annette Karl sieht sich um

Das sich gerade im Umbau befindliche Kinderhaus war die erste Station der SPD-Landtagsabgeordneten Annette Karl bei ihrem Besuchstermin in Mantel. Vorsitzende Andrea Bertelshofer freute sich, Pfarrer Armin Spießl, Kirchenpfleger Wolfhard Erling und Architekt Sebastian Grundler als Ansprechpartner zur Verfügung zu haben. Auf Nachfrage zum geplanten Eröffnungstermin am 4. November 2013 bestätigte Architekt Grundler, das der Zeitplan zum Umbau aktuell noch eingehalten werde. Annette Karl fand es sehr wichtig, dass die jungen Familien nicht allein gelassen werden in Sachen Kinderbetreuung. Architekt Sebastian Grundler stellte das Gebäude vor, das nun eine L-Form aufweist. Die Holzbauweise des Erweiterungsbaus sorgt für ein angenehmes Raumklima. Für jede Krippengruppe ist nun ein Mehrzweckraum, ein Schlafraum und ein Sanitärraum vorhanden. Eine moderne Luft-Wärme-Pumpe senkt die Heizkosten für das neue Gebäude auf ein Drittel der üblichen Kosten. Pfarrer Spießl betonte auch die gute Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde. Wenn der Markt Mantel nicht weiterhin 100 Prozent des Betriebskostendefizites der laufenden Betriebskosten jährlich übernommen hätte, hätte es für die katholische Kirchenstiftung „No go“ geheißen. Nächste Station des Ortstermins von Karl war die stark befahrene Hüttener Straße. Gemeinderätin Daniela Fuhrmann, selbst Anliegerin, stellte der Landtagsabgeordneten die Probleme der Bewohner der Straße mit dem hohen Verkehrsaufkommen dar. Da die Hüttener Straße eine Kreisstraße sei, könne der Verkehr nicht auf unter 50 km/h beschränkt werden. Da die Gehsteige auch nicht in ausreichender Form vorhanden wären, müsse die Umgehungsstraße schon aus Sicherheitsüberlegungen heraus kommen. Fraktionssprecher Dr. Klier forderte seitens des Landkreises einen konkreten Zeitplan für die Realisierung der Umgehungsstraße. Auf der letzten Station ihrer Tour inspizierte Frau Karl den berühmten Mantler Wurstautomaten der Metzgerei Guber. Das Angebot, Tag und Nacht jederzeit verfügbar, werde sehr gut angenommen. Der zweite Automat enthalte gegenwärtig Grillspezialitäten und werde insbesondere von jungen Menschen benutzt.

Bericht: Eva Seifried

OWV baut vor Sturm Fest ab

Wegen der großen Hitze am Sonntag, 28. Juli hatte das OWV-Stodelfest nachmittags am Stodelplatz nur sporadisch Besucher. Erst gegen Abend kamen einige absolut treue OWV-Fans und genossen ein kühles Scheurer Bier und Steaks, Bratwürste und Käse. Die Helfer mussten in der Hitze den ganzen Tag Kaffe, Kuchen und Grillspezialitäten bereit halten. Gerade als es am Abend einigermaßen auszuhalten gewesen wäre, kam der Sturm und die Organisatoren schafften es gerade noch rechtzeitig, die Überdachungen und Pavillons abzubauen und vor dem Sturm in Sicherheit zu bringen. Es gab in diesem Jahr kein Bulldog-Oldtimertreffen, aber selbst das sonst so beliebte Großereignis hätte wohl kaum Leute bewegt, aus dem Haus zu gehen.

Bericht:Eva Seifried

Emilia Müller besucht Fa. Forster

Bürgermeister Stephan Oetzinger ist es in Zusammenarbeit mit MdL Petra Dettenhöfer gelungen, die Europaministerin Emilia Müller nach Mantel zu holen. Sie besichtigte im August die Firma Forster Stahl- und Anlagenbau GmbH. Firmenchef Anton Forster, Inhaber in bereits dritter Generation, der natürlich Höhen und Tiefen erlebt hat, führte die Ministerin und ihre Begleiter durch seine Firma. Mit dabei auch Vertreter der Manteler CSU, JU und FU. Mit den Tochterfirmen sind 60 Mitarbeiter aus der Region bei Forster beschäftigt. Die Ministerin ging durch die Hallen und auch Büroräume und begrüßte die Mitarbeiter und fragte interessiert, woher sie kommen und was sie in der Firma für eine Funktion haben. Emilia Müller und ihre Begleiter fanden lobenswert, dass die Firma selbst ausbildet und die Auszubildenden zu 90 Prozent dann weiterbeschäftigt werden können. Nach dem Werksrundgang stellte Anton Forster auf dem Bildschirm die Firma und vor allem Großprojekte und andere interessante Baumaßnahmen vor. „Unser Leistungsspektrum – den Stahlbau für Gewerbe und Industrie, Anlagenbau, Glasanlagenbau und schlüsselfertiger Hallenbau sowie die Angebote der Tochterfirmen (Behälter- und Apparatebau aus Edelstahl, sowie Maschinenbau für die Flachglasproduktion) das bieten weltweit nur Firmen an, die man an einer Hand abzählen kann. Auf die Nachfrage wie die Firma an neue Aufträge komme erfuhr die Ministerin dass in Zeiten des Internets Forster sofort erfährt, wenn irgendwo auf der Welt eine Anlage geplant ist. Auch Pläne und Zeichnungen kann man in wenigen Minuten um die Welt schicken. Leider ist am Standort von Forster in der Turnhallensiedlung die Schnelligkeit des Internets nicht zufriedenstellend. Wenn man einen Schnitt von fünf Jahren betrachtet, so wurden 60 bis 70 Prozent der Aufträge im Ausland ausgeführt. „Dies ist typisch für die Oberpfalz in Zeiten der Globalisierung, so Emilia Müller.“ Vor allem ist wichtig dass man ein Produkt bietet das nicht jeder hat.“ Die Manteler Firma nimmt aber als Zulieferer möglichst auch Firmen aus der Region mit ins Boot. Beeindruckend waren die aktuellen Projekte, die Anton Forster aufzeigte: Vom Glasprojekt in der Ukraine bis zum Hallenbau im Industriegebiet Turnhallesiedlung waren die gezeigten Bilder faszinierend. Besucher konnten nicht nur zweckmäßige Bauten, sondern auch optisch schöne Bauwerke wie eine Fußgängerbrücke oder eine kompliziert zu planende Metall-Wendeltreppe ohne Fuß, nur oben aufgehängt, bewundern. Emilia Müller, Lothar Höher und Bürgermeister Oetzinger bewunderten Anton Forster, der vor acht Jahren von Null nochmal durchgestartet ist und alte Zöpfe abgeschnitten hat mit neuen Ideen.

Bericht: Eva Seifried

Die „Weidener Tafel“

Am Dienstag, 23. Juli stellte Manfred Chwalinski, Vorsitzender der Weidener Tafel e.V., das Konzept der KAB Mantel vor. „Es gibt 912 Tafeln in Deutschland, dort werden nicht nur Essen, auch Kleidung, Möbel usw. angeboten“, so der Referent. Statistisch gesehen ist ca. jeder 11. Mensch auf Existenzsichernde Hilfe angewiesen. Die Tafeln wirken Fehlernährungen und Ernährungsarmut (z.B. Obst, Gemüse) entgegen. Chwalinski sieht die Weidener Tafel nicht nur als „Ausgabestelle“, nein es ist auch ein Ort der Begegnung für Langzeitarbeitslose, Kinder und Jugendliche aus bedürftigen Familien, Sozialhilfeempfänger, Senioren mit Mindestrente oder Alleinerziehende. Für die Bedürftigen sortieren und verpacken ehrenamtliche Helfer die Lebensmittel für die Ausgabe. Für das Sortieren und Putzen von Obst und Gemüse sind schon mal drei Stunden anzusetzen. Die unterschiedlichen Waren werden von ca. 40 Märkten in Weiden und Umgebung zur Verfügung gestellt. Es werden nur Lebensmittel weitergegeben, bei denen das Haltbarkeitsdatum noch nicht abgelaufen ist, Gemüse und Obst ist noch im einwandfreien Zustand, Brot und Gebäck ist vom Vortag. Die Helfer verpacken die Lebensmittel in Körbe. Bedürftige bekommen den Warenkorb bei der Ausgabestelle Weiden für zwei Euro, in Mantel werden drei Euro erhoben. Momentan werden in Mantel 18 Körbe ausgegeben. Die Kundenzahl steigt stetig an. Die „Weidener Tafel e.V.“ finanziert sich durch Spenden, die Einnahmen aus dem Verkauf der Körbe, durch den Beitrag der Mitglieder und die Übernahme z. B. der Miete durch die Stadt Weiden. Das Ziel auf längere Sicht gesehen, so Chwalinski, die Erhöhung der Abnehmer, Lieferanten, Mitglieder und Einnahmen und die Ausweitung der Ausgabestellen innerhalb Weidens und auf Landkreisebene. Bürgermeister Stephan Oetzinger, der mit den Mitgliedern der Ausgabestelle Mantel unter den Zuhörern saß, äußerte sich lobend über Zweigstelle in Mantel und wies darauf hin, dass man keine Scheu haben sollte, sich als Bedürftiger einen Bezugsschein ausstellen zu lassen. Ein kleines Präsent und eine Spende für die Tafel ging an den Referenten.

Bericht: Priska Hofmann

Referat von Norbert Freundorfer

Im Mittelpunkt der Vorstandssitzung des SPD-Ortsvereins im August stand ein Referat des Bezirkstagskandidaten Norbert Freundorfer. Der 50jährige Fachlehrer am Sonderpädagogischen Zentrum in Neustadt/WN unterstrich in seiner Darstellung der Bezirkstagsarbeit vor allem die sozialen Kompetenzen und Handlungsfelder, die in Verantwortung des Bezirks liegen. 94% des Haushaltsetats in Höhe von etwa 400 Millionen Euro im Jahr gingen in den sozialen Bereich, beispielsweise in Einrichtungen wie die Bezirkskrankenhäuser Wöllershof, Regensburg oder Parsberg, das erfolgreich junge Drogenabhängige therapiere. Aktuell werde in Amberg zur Entlastung der Weidener Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie die gleiche Einrichtung geschaffen, um Wartezeiten bis zu einem dreiviertel Jahr zu verringern. Weitere Tätigkeitsfelder der Bezirkstagsarbeit lägen in den Bereichen Schulen, Umwelt und Kultur. So unterhält der Bezirk Oberpfalz drei Schulen, z.B. die Musikfachschule in Sulzbach-Rosenberg. In Zusammenhang mit den Bezirkseinrichtungen lägen ihm, so Norbert Freundorfer, insbesondere die anständige Bezahlung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und vernünftig gestaltete Arbeitsplätze am Herzen. Prekäre Arbeitsplätze hätten beim Bezirk Oberpfalz nichts zu suchen, ebenso wenig Subunternehmen, die prekäre Arbeitsverhältnisse aufweisen.Stark erschwert wird die Arbeit des Bezirks durch die mangelhafte Finanzausstattung aus Mitteln der Staatsregierung. So habe der Bezirk Oberpfalz 2013 zwei Million Euro weniger für seine Arbeit erhalten. Da die Ausgaben des Bezirks nicht im gleichen Maße gekürzt werden können, müssen diese Ausfälle von den Landkreisen, kreisfreien Städten bzw. Gemeinden getragen werden, also letztendlich wieder von den Oberpfälzer Bürgerinnen und Bürgern.

Bericht: Eva Seifried

Hortkinder erkunden Spielplatz

Auch in den Ferien besuchen viele Kinder den Kinderhort. Die Hortplätze wurden erst kürzlich auf 60 aufgestockt, das heißt, jedes zweite Manteler Schulkind geht nach der Schule in den Kinderhort. Die Erzieherinnen sorgen mit vielen Aktionen dafür, dass keine Langeweile aufkommt. Anfang August nutzte das Hortpersonal mit den Kindern das warme Wetter aus und verbrachte einen Vormittag auf dem Spielplatz in der Kreuzäckersiedlung. 28 Mädchen und Buben tobten an den Spielgeräten mit viel Spaß. Es gibt Geräte zum Balancieren, Schaukeln, Wippen und Rutschen. Der Holzzug wurde für Rollenspiele genutzt. Weitere Aktionen waren der Schuh-Weitwurf von der Schaukel und auf der Wippe gab es den Wettbewerb, welche Gruppe es schaffte, schwerer zu sein. Hunger und Durst wurden bei einem Picknick gestillt und jedes Kind bekam als Überraschung ein Eis und eine Caprisonne spendiert.

Bericht: Eva Seifried

Abschlussgottesdienst Kinderhaus St. Elisabeth

Die Schulanfänger stellen in einem Spiel und einem Tanz dar, wie aus einem kleinen Samenkorn ein großer Baum wird. Dazu braucht er natürlich auch die Sonne und Wasser. Sonne und Wasser wurden ebenfalls von den desjährigen ABC-Schützen gespielt.

Am Sonntag 28. Juli fand der Abschlussgottesdienst des Kinderhauses St. Elisabeth in der katholischen Pfarrkirche statt. Thema des Sonntags war: „Kleines Korn - großer Baum“. Wochen vorher behandelten Erzieherinnen und Kinder das Projekt „Baum“. Im Mittelpunkt standen heimische Bäume aber auch Bäume aus anderen Ländern wie Mango, Eukalyptus, Kakaobaum, Palme. Es wurden die Früchte besprochen und natürlich probiert (Mangofrucht, Mangosaft, Eukalyptusbonbon - aus Eukalyptusbäumen wird auch Toilettenpapier hergestellt, Kakaobohnen- Kaba; Kokosnüsse und Kokosflocken wurden probiert).In einem Rollenspiel zeigten die Schulanfänger wie aus einem kleinen Samenkorn ein großer Baum mit Blättern und Früchten entsteht. Danach wurde in einem Tanz auch das Wachsen eines Baumes vorgetanzt zum Lied „Mein Baum war einmal klein, genauso klein wie ich...“Statt einer Predigt scharte Pfarrer Spießl alle Schulanfänger mit ihren Eltern um den Altar und segnete jedes Kind (Pfarrer und Eltern bildeten ein „Dach“ über dem Kind mit ihren Armen = Segnung). Danach bekam jedes Kind ein gesegnetes selbst gestaltetes Holzkreuz mit Pailletten um den Hals. Die Fürbitten lasen Schüler,die Schutz, Freundschaft, Glück für die Schulanfänger erbaten. Als Danklied für die Eltern sangen die Schulanfänger eindrucksvoll vor dem Altar das Lied „Ich danke dir mein Gott für meine Eltern“ (hier gab es bei den Eltern schon mal Tränen der Rührung). Als Abschlussgeschenk bekam jedes Schulanfängerkind ein kleines Töpfchen, in dem während sie das Lied: “Kleines Senfkorn Hoffnung“ sangen, ein Senfkorn eingepflanzt wurde. Dies sollen sie hegen und pflegen, damit daraus vielleicht ein großer Baum wird. Pfarrer Spießl wünschte allen noch viel Kraft und Erfolg für die kommende Schulzeit. Kinderhausleiterin Doris Weigl schloss sich den Wünschen an, und dankte für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit mit den Eltern in all den Jahren. „Es war für uns sehr schön, ihre Kinder ein Stück auf ihren Lebensweg begleiten zu dürfen“. Doris Weigl begleitete die Lieder auch mit der Gitarre.

Bericht: Eva Seifried

Sitzung Marktgemeinderat

Bei großer Hitze tagten die Marktgemeinderäte auch im August. Nicht alle Beschlüsse ergingen einstimmig. Einigkeit herrschte noch bei der Nutzungsänderung den Keller von Ingrid und Richard Kaiser. Gleiches galt für den Anbau eines Carports von Anton Riesch. Der Ortsteil Kellerhaus wird nun mit einer Straßenbeleuchtung mit drei Brennstellen ausgestattet. Hier waren zwei SPD-Leute dagegen. Der Auftrag ging trotzdem für 6.414,60 Euro an das Bayernwerk. Wieder einstimmig wurde der Auftrag für die Erschließung des Baugebietes Ossanger II Los 1, Kanal und Straße und für die Straßensanierung im Gemeindebereich Mantel Los 2 an die Firma Kraus zum Angebotspreis von 212.327,88 Euro vergeben. Nicht einverstanden war die SPD-Fraktion mit der Auftragsvergabe für den Ausbau des Lindachweges. Aber sie konnte sich nicht durchsetzen. Den Auftrag führt die Firma Helmut Seebauer aus Schwarzhofen für 127.734,48 Euro aus. Die SPD-Räte versagten auch ihre Zustimmung zum ersten Nachtragshaushalt. Sie wollten über den Posten Lindachweg gesondert abstimmen, aber das war rechtlich nicht möglich laut Auskunft des Sitzungsleiters. Im Nachtragshaushalt wurden bei den Einnahmen des Vermögenshaushaltes neu angesetzt: 47.000 Euro Grundstücksverkauf Waldstraße, 17.000 für den Verkauf des Unimog, 69.300 Euro Zuschuss Ausbau Lindachweg. Der Grundstücksverkauf sonstiger Flächen wird nun mit 40.000 Euro angesetzt und die Rücklagenentnahme mit 114.275 Euro. Bei den Ausgaben des Vermögenshaushaltes wird die Wärmebildkamera der Feuerwehr anstatt mit 14.000 Euro nur noch mit 11.000 Euro eingeplant, neu im Haushaltsplan sind 6.350 Euro für Pressluftatmer der Feuerwehr, die Schlussrechnung des Architekten für das Feuerwehrgerätehaus mit 21.350 Euro, 9.700 Euro für Schränke und Tische im Kinderhort und der Grundstückskauf Waldstraße mit 27.000 Euro. Der Kauf des Unimog muss nur noch mit 145.000 Euro angesetzt werden und für den Ausbau des Lindachweges stehen 157.000 Euro bereit. Zu Beginn des Haushaltsjahres 2012 war eine allgemeine Rücklage von 211.190 Euro vorhanden, davon werden im laufenden Jahr 114.275 Euro entnommen. Die durch die geplanten Investitionen entstehenden Folgekosten sind nicht bedeutsam. Einigkeit herrschte wieder bei der Aufnahme eines Darlehens zur Finanzierung des Um- und Neubaus des Kinderhauses. Das Darlehen gewährt die KfW Bankengruppe in Höhe von 330.000 Euro mit einer Laufzeit von 10 Jahren, zwei tilgungsfreien Jahren und zehnjähriger Zinsbindung. Der aktuelle Zinssatz wird täglich festgesetzt und liegt momentan zwischen 0,10 Prozent und 0,30 Prozent. Einstimmig beschloss das Gremium auch, den alten Kommunaltraktor für den symbolischen Preis von einem Euro an den VfB Mantel zu verkaufen. Sitzungsleiter Stephan Oetzinger bedankte sich bei der Feuerwehr für den gezeigten Einsatz beim Unwetter vor zwei Wochen, bei der Stadt Grafenwöhr und den Bayerischen Staatsforsten für die schnelle und unbürokratische Zusammenarbeit bei der Räumung der Gemeindeverbindungsstraße Steinfels-Hütten nach dem Unwetter. Der Rathauschef lud zum Bürgerfest am 18. August ein, dankte allen Vereinen und Organisationen die sich am diesjährigen Ferienprogramm beteiligten und auch dem VfB wurde für die Erneuerungsmaßnamen am Beach-Volleyballfeld gedankt.

Bericht: Eva Seifried

Kasperltheater

Am 14. August machte Herrmann`s Kasperltheater wieder in der Schulaula in Mantel Station. Die Erlöse der August-Tournee gehen immer an die Aktion Lichtblicke, unterstützt vom Medienhaus „Der Neue Tag“. Die Kinder erlebten die aufregende Geschichte von der „Verzauberten Geburtstagstorte“. Mit großem Hallo halfen sie dem Kasperl, die Tortenstücke wieder zu finden und den Zauber wieder aufzuheben. Hermann Papacek erzählte den Kindern dass die Sommerauftritte in den verschiedenen Orten bisher 25.000 Euro für Lichtblicke eingespielt haben und die Brüder Papacek hoffen in diesem Jahr die 30.000 Euro Marke zu knacken. Dazu haben alle Kinder mit ihrem Eintritt beigetragen.

Bericht: Eva Seifried

Viel Arbeit für FFW nach Unwetter

Obwohl der Markt Mantel weitgehend glimpflich bei dem Unwetter am Sonntag, 28. Juli davon kam, gab es für die Freiwillige Feuerwehr Mantel aller Hände voll zu tun. So war die Wehr unter der Einsatzleitung von Kommandant Siegfried Janner vor allem mit der Beseitigung umgestürzter bzw. abgebrochener Bäume beschäftigt. Während Mantel selbst weitgehend von Schäden verschont blieb, war vor allem der Ortsteil Steinfels von dem Gewittersturm betroffen. Betroffen waren unter anderem noch die Gemeindeverbindungsstraße Mantel Kellerhaus sowie Staatsstraße St 2166 Richtung Weiden und die Kreisstraße NEW 21 in Richtung Hütten. So zwangen eine große Zahl von umgestürzten Bäumen auf der Gemeindeverbindungsstraße Steinfels Hütten Janner und Ersten Bürgermeister Stephan Oetzinger zu der Entscheidung, die Straße über Nacht für den Verkehr zu sperren. Oetzinger lobte dabei die Manteler Wehr: „Die Frauen und Männer der Manteler Feuerwehr haben hier wirklich eine hervorragende Leistung erbracht, herzlichen Dank, auch im Namen der Manteler Bürgerinnen und Bürger." Noch am Montag fanden die Aufräumarbeiten auf der Verbindungsstraße zwischen dem Manteler Ortsteil Steinfels und Hütten statt. Die Zusammenarbeit mit unserer Nachbarkommune, allen voran Bürgermeister Helmut Wächter und Revierleiter Erwin Fischer von den Bayerischen Staatsforsten ist dabei wirklich vorbildlich verlaufen," so Bürgermeister Oetzinger.

Bericht: Eva Seifried

Atempause für die Seele

Die Atempause für die Seele in St. Moritz wurde im Juli von Rita Bayer und Erika Kuschidlo gestaltet. Es ging um die Frau am Jakobsbrunnen. Vor dem Volksaltar war ein Brunnen aufgebaut. Ein Teil des Textes lautete: „Ihn dürstet es, sich zu verschenken, an alle Menschen. Ich bin der leere Krug, er ist die Lebensquelle. „Viele Male war die Samariterin an den Jakobsbrunnen gekommen bis einer ihr begegnet im Geist und in der Wahrheit. Mit Klangschalen wurden die Meditationen „Durst haben", „Dem Fremden trauen" und „Selbst zur sprudelnden Quelle werden" eingeleitet. Eine weitere Erkenntnis: Den alten Lebenskrug stehen lassen und einen neuen empfangen. Einen mit neuem Inhalt, der einen nicht niederdrückt sondern befreit. Gott wurde um das Wasser des Lebens gebeten. Die Frau aus Samarien merkte dass ihr Leben eine Wende nahm. Vor den Schlussworten wurde Johannes 4,13-14 zitiert: Wer von dem Wasser trinkt, das ich ihm geben werde, wird niemals mehr Durst haben. Es wird in ihm zur Quelle, deren Wasser ins ewige Leben sprudelt, so spricht der Herr. Die Atempause wurde musikalisch von Rebecca Grill und Anna Gleißner mit Querflöten gestaltet, unter anderem auch mit „Amazing Grace" was übersetzt: „Erstaunliche Gnade" bedeutet und auch als deutsches Lied: Ein schöner Tag bekannt ist.

Bericht: Eva Seifried

Zahlreiche Gläubige feiern in Steinfels

Bei strahlendem Sonnenschein zog es an Mariä Himmelfahrt viele Gläubige aus der gesamten Region zum Ablassfest nach Steinfels. Die Stadtkapelle Grafenwöhr führte den Kirchenzug zum Eichenhain an. Den Festgottesdienst feierten in Konzelebration Hermann Josef Kugler, Abt der Praemonstratenserabtei Windberg und Administrator des Klosters Speinshart, Pfarrer Armin Spießl aus Mantel, Irudayari Devadass aus Kaltenbrunn, Pfarrer i.R. Hermann Kellner, Frater Johannes Bosco Ernstberger und Dekan Anton Feil aus Weiden. Pfarrer Spießl stellte zur Begrüßung fest, dass der Tag Mariä Himmelfahrt ein großer Frauentag sei. Maria ist von Gott aufgenommen, wir feiern die Lebendigkeit und Buntheit in unseren Glauben, so der Geistliche weiter. In seiner Predigt fragte sich der Abt „Was bleibt vom Leben übrig?", wir haben Ziele im Blick, manche Ziele ragen über unser Leben hinaus – Himmelfahrt. Am Ende des Festgottesdienstes segnete der Geistliche dann die zahlreichen mitgebrachten und die in mehreren Körben vor dem Altar aufgebauten Kräutersträußchen. Frauen aus Mantel hatten sie gebunden. Pfarrer Spießl lud schließlich zum Frühschoppen in den Schlossgarten ein. Dort hatten einige Frauen aus Immenreuth, eine Tombola aufgebaut, deren Erlös kommt Pater Peter Amevor für Hilfsprojekte, zum Beispiel für Schul- oder Krankenhausgebühren oder für lebenswichtige Medikamente zugute. Der Verein Indienhilfe mit Dr. Erich Vettori bot Indische Artikel zum Verkauf an. Dieser Erlös kommt einem Schulprojekt in Indien zugute. Nach dem Festgottesdinst stand noch der Eintrag in das Goldene Buch der Marktgemeinde Mantel an. Abt Hermann Josef Kugler, alle anwesenden Geistlichen und die Vertreter der Politik trugen mit ihrer Unterschrift dazu bei dass wieder ein besonderer Tag in der Marktgemeinde bzw. dem Ortsteil Steinfels schriftlich dort festgehalten ist.

Bericht Priska Hofmann

Siedlerfrauen besuchen Kräuterpädagogin

Im Juli fuhren 19 Siedlerfrauen zur Kräuterpädagogin Anita Stangl nach Rotzendorf. Nach einer lehrreichen Gartenbesichtigung machten sich die Frauen an die Arbeit. Sie lernten, wie man einen selbstgemachten Kräuteressigher herstellt, den jede Dame mit nach Hause nehmen durfte. Anschließend wurden aus vielen heimischen Kräutern Kräuterlimonade, Pfefferminzkonfekt, Badekugeln, gefüllte Eier, Wildkräutersalat, Giersch- Pesto und einiges mehr zubereitet. Bestens gelaunt wurden diese Köstlichkeiten dann verzehrt. Anita Stangl gab noch einige gute Tipps und Rezepte mit auf den Heimweg.

Bericht: Eva Seifried

Entenrennen der Freien Wähler

Am Samstag, 17. August fanden sich 65 Kinder in Begleitung von Eltern und Großeltern auf dem VfB-Gelände zum Ferienprogramm der Freien Wählergemeinschaft Mantel ein. Die Organisatoren Petra und Michael Franke mit ihrem Team, bestehend aus Silvia und Hugo Diehl, Christa Fischer, Monika König, Martina König, Hans Reil, Harald und Timo Dobner sorgten für die Bewirtung von Kindern und Eltern. Herbert Steiner drehte mit den Kindern mit dem Manteler Bockl einige Runden und dann startete wie immer unter großem Hallo das Entenrennen. Platz eins belegte Lilly Wenzl, gefolgt von Nadine Dütsch und Lena Riedel. Der Trostpreis ging an Emma Koschnitzke. Alle Kinder durften sich aus dem Angebot von Spielen, Puzzles, Malstifen, Caps, Tassen, Rucksäcken und vielem mehr Preise aussuchen in der Reihenfolge in der die Enten mit den Startnummern die Ziellinie erreichten.

Bericht: Eva Seifried

Küchentipp für den Monat August

Die Siedlerfrauen verbrachten bei Kräuterpädagogin Anita Stangl einen lehrreichen Abend und sie brachten tolle Küchentipps von Anita Stangl mit, unter anderem mit Giersch. Giersch ist bei Gärtnern als lästiges Unkraut sehr unbeliebt, aber von den Kräuterexperten wird es als hervorragende schmeckendes Wildgemüse bezeichnet. Zwei Rezepte sind sehr einfach nach zu kochen.

Gefüllte Eier mit Wildkräutern

Zutaten: 10 Eier, 1 Zwiebel, 1 Teel. Senf, Sahne, 2 Handvoll kleingehackte Wildkräuter, Salz, Pfeffer, Cayennepfeffer, Blüten und Blätter zum Verzieren.

Zubereitung:

Eier hart kochen und längs halbieren. Mit einem Löffel aus der Schale lösen und Eigelb herausnehmen. Eigelbe mit Senf und Sahne pürieren. Es sollte eine feine Creme werden.

Zwiebeln fein würfeln und zusammen mit den Kräutern unter die Eigelbmasse rühren. Mit Salz, Pfeffer und Cayennepfeffer würzen. Eventuell noch Sahne und Senf nach Geschmack und für die richtige Konsistenz zugeben. Masse in die Eihälften füllen und auf einer Platte anrichten. Mit Blüten und Blättern verzieren.

Giersch-Pesto

Zutaten: 2 Handvoll Giersch, 1 Knoblauchzehe, etwa 100 Gramm geriebener Parmesankäse, Olivenöl und gemahlene Nüsse.

Zubereitung:

Gierschblätter gut waschen, abtropfen, Knoblauch schälen. Giersch mit Knoblauch und Olivenöl pürieren. Parmesan und Nüsse zugeben und weiter fein pürieren, dabei so viel Öl zugeben bis eine sämige Masse entsteht. Mit Salz und Pfeffer würzen.

Faszinierendes Museum in Sinsheim

Gut gelaunt startete die Belegschaft des Sanitätshauses reha & care Mantel im Juli mit Geschäftsführer Ingolf Balzereit zu einem Tagesausflug nach Sinsheim - Ziel war das Auto & Technik Museum. Dort konnten sie das Abenteuer Technik in einer einzigartigen Form erleben – aufregend, spannend und immer unterhaltsam. Oldtimer, Sportwagen und Formel 1-Fahrzeuge, Flugzeuge, Motorräder, Nutzfahrzeuge, Lokomotiven, Musikinstrumente und Motoren – an jeder Ecke der 30.000 qm großen Hallenflächen gab es etwas Neues zu entdecken. Die Original Concorde der Air-France und die russische Tupolev TU-144 waren nur einige von vielen Exponaten, die von den Ausflügern von innen besichtigt werden konnten. Faszinierend die Technik der „Riesenvögel“, der riesigen Maschinen aus der Jahrhundertwende, der Traktoren aus dem In- und Ausland, Lokomotiven und die militärische Sammlung mit Panzern und Fahrzeugen. Staunen und Bewunderung gab es bei den ersten „Fluggeräten“ und auch bei den Flugzeugen aus den 30er Jahren und den Kriegsjahren wie Stukas und ausländischen Kriegsbombern. Neben Mopeds, Motorrädern und Autos aus den Nachkriegsjahren konnte man auch die American Dreamcars oder Oldtimer ausgiebig bewundern und so manch einer fand die Mode der 70er und 80er Jahre lustig oder auch schön. Aus Sicht der Ausflügler hatte der heiße Samstag einen Vorteil – es waren nicht übermäßig viele Besucher in den Hallen und so konnte alles ausgiebig und ohne Gedränge besichtigt oder in Bewegung

gesetzt werden. Nur durch eine kurze Verschnaufpause mit „Essensaufnahme und Flüssigkeitsnachschub“ unterbrochen, wurde der Rundgang fortgesetzt und so manches Exponat konnte trotzdem nicht begutachtet werden. Ein besonderer Höhepunkt war das IMAX 3D Filmtheater, in dem sie 3D-Filme in brillanter Filmqualität auf einer 600 qm großen Riesenleinwand erleben konnten, für viele ein neues Kinoerlebnis.

Bericht: Bernhard Melchner

2. Haidenaabcup beim VfB

Eine richtig tolle Atmosphäre herrschte beim 2. Haidenaab-Cup am 21.07. auf dem Sportgelände des VfB Mantel. Die zeitgleiche Veranstaltung der G-, F- und E-Jugend, die mit insgesamt 17 Mannschaften auf drei Plätzen durchgeführt wurde lockte sehr viele Zuschauer. In den insgesamt 32 Spielen wurden stattliche 125 Tore erzielt. Bei der G-Jugend wurde der SC Eschenbach seiner Favoritenrolle gerecht und siegte im Endspiel gegen die Bambini-Mannschaft des VfB Mantel mit 3:0 Toren. Platz drei holte sich der SV Waldau durch einen 3:1 Sieg gegen den TSV Pressath. Im Spiel um Platz 5 und 6 bezwang die SpVgg Pirk die neu formierte Mannschaft des SV Kohlberg mit 5:0. Das entscheidende Tor beim F-Jugend Endspiel fiel erst mit der Schlusssirene! Der SV Parkstein setzte sich knapp mit 1:0 gegen den VfB Mantel durch. Die DJK Irchenrieth gewann im Spiel um Platz 3 mit 3:1 gegen die SpVgg Pirk. Platz 5 erreichte die TSG Weiherhammer durch einen 4:1 Sieg gegen den TSV Pressath. Der TSV Pressath erreichte bei der E-Jugend mit drei Siegen und einem Unentschieden den ersten Platz. Zweiter wurde auch hier die Mannschaft des Gastgebers VfB Mantel. Die weiteren Platzierungen: SpVgg Pirk, SV Grafenwöhr und SV Etzenricht. Bürgermeisterin Rita Steiner übergab dem VfB ein Zuwendung und überreichte die Urkunden an die Spieler.

Bericht: Andreas Fenzl

Feuerwehr springt bei Ferienaktion ein

Die Kolpingsfamilie hatte am 3. August ihr Spiel ohne Grenzen angesetzt, bemerkte aber dass am gleichen Samstag der OWV seine beliebte Goldwaschaktion durchführen wollte und Kolping sagte die Aktion ab. Da sich aber beim OWV nur 10 Teilnehmer für das Goldwaschen angesagt hatten, weil es wohl vielen zu heiß war, obwohl im Lerautal ja genug Schatten wäre, sagte auch der OWV die Ferienaktion ab. Damit für die Manteler Kinder an diesem Samstag doch was geboten war, sprang kurzfristig die Feuerwehr als „Lückenbüßer“ ein und startete spontan eine Ferienaktion unter dem Motto „Wasserschlacht“. Auf dem alten Festplatz an der Haidenaab wurden schnell eine Wasserwand und ein Wasserwerfer aufgebaut, die mit Wasser aus dem Flüsschen betrieben wurden. Außerdem standen mehrere Kübelspritzen und Schwämme bereit. Die Aktion stieß dann auf großes Interesse. 35 Mädchen und Jungs nutzten die Gelegenheit, um sich unter großem Gelächter gegenseitig abzukühlen und auch die anwesenden Erwachsenen gut zu durchnässen. Bei der Hitze genau das richtige Event. Am Schluss gab es noch Eis für alle. Die spontane Ferienaktion wurde von stellvertretendem Kommandant Stefan Lippik und zweitem Jugendwart Martin Göppl mit einigen Helfern auf die Beine gestellt und alle Beteiligten hatte eine gute Stunde „Wasserspass“ an der Haidenaab.

Bericht: Eva Seifried

Anna Stubenvoll feiert 80. Geburtstag

Am Freitag, 26. Juli feierte Anna Stubenvoll, geborene Eckert im Kreise ihrer Großfamilie fit und gesund den 80. Geburtstag. Sie wurde am 26. Juli 1933 in Wernersreuth als viertes von zehn Kindern der Eheleute Berta und Josef Eckert geboren. Ihr Leben war von Anfang an mühselig. Schon als Kind musste sie auf verschiedenen Bauernhöfen im Umkreis ihren Lebensunterhalt verdienen. 1952 heiratete sie Heiner Stubenvoll der leider 2011 verstarb. 1959 baute das Paar ein Eigenheim. Aus der Ehe gingen 5 Söhne und 4 Töchter hervor. 2004 verlor sie ihren Sohn Heinrich. Doch sie hat ihren allseits bekannten Humor nie verloren! Schon am Vormittag des Geburstages gratulierten der Jubilarin Bürgermeister Stephan Oetzinger sowie Abordnungen von VfB, OWV, KAB, Siedler und Pfarrgemeinderat. Ab Nachmittag wurde im Sportheim bis spät in die Nacht weiter gefeiert! Die acht Kinder mit Partnern, sowie die 23 Enkel und 7 Urenkel bereiteten der immer noch flotten Jubilarin einen wunderschönen und unvergesslichen Tag! Ihre Kaffeerunde und ihre Kegelfrauen, mit denen sie alle zwei Wochen beim Hallermichl eine flotte Kugel schiebt, ließen es sich auch nicht nehmen an diesem Tag mit ihr zu feiern! Neben Kegeln und Kaffeerunde sind natürlich die Enkel und Urenkel ihre größte Freude.

Bericht: Eva Seifried

Für die vielen Glückwünsche
und Geschenke zu meinem

80. Geburtstag

bedanke ich mich recht herzlich.

Anna Stubenvoll

Mantel, im Juli 2013

Instandhaltung für St. Moritz

In St. Moritz stehen weitere wichtige Instandhaltungsmaßnahmen an. Da gerade auch die Finanzierung derartiger Baumaßnahmen sehr kostspielig ist, müssen dazu alle denkbaren und möglichen Fördermöglichkeiten angezapft werden. Auf Einladung von Ersten Bürgermeister Stephan Oetzinger waren Bezirkstagsvizepräsident Lothar Höher und Bezirksheimatpfleger Dr. Tobias Appl, der einst in Regensburg mit Oetzinger studierte, zu einem gemeinsamen Termin in den Markt Mantel gekommen. Bei dem Ortstermin, konnte sich Höher und Appl persönlich ein Bild vom aktuellen Zustand der Kirche machen. Dabei zeigte sich Bezirkstagsvizepräsident Höher von Anfang angetan von der Schönheit der St. Moritz Kirche: „Ein wunderbarer Ort, und wohl eine der schönsten Walfahrtskirchen der Nordoberpfalz." Wie Pfarrer Armin Spießl erläuterte, sei in den vergangenen Jahren vieles am Bestand der Kirche getan worden, was auch ein Verdienst des Fördervereins St. Moritz gewesen sei. „Gerade am Dachstuhl werden wir um Baumaßnahmen nicht umhinkommen," so Pfarrer Spießl. Daneben gelte es die Kanzel vom Holzwurm zu befreien, dass dieser nicht auf die benachbarten Altäre übergreifen könne; zudem müsse der Aufgang zur Kanzel neu errichtet werden. Auch die Bestuhlung der Nebenkirche, die vor allem für Trauungen genutzt wird, ist Pfarrer Spießl und Kirchenpfleger Erling ein Anliegen. Eine finanzielle Unterstützung des Projekts durch den Bezirk der Oberpfalz ist dabei aller Voraussicht nach möglich. Von Bedeutung sei dabei die bereits erfolgte Einbindung und enge Abstimmung mit Raimund Karl von der Höheren Denkmalschutzbehörde. Wie Architekt Sebastian Grundler erläuterte, sei für den Herbst ein Besuch des Bischöflichen Bauamtes geplant, bei dem neben der Einsichtnahme und weiteren Abstimmung der Planungen an der Pfarrkirche auch ein sogenannter Erstbesuch von St. Moritz erfolgen solle. Vorher soll jedoch noch die Statik des Dachstuhls der rund 500 Jahre alten Walfahrtskirche geprüft werden. „Die St. Moritz Kirche ist eines der Wahrzeichen unseres Marktes, insbesondere da ihr auch überörtliche Bedeutung zu kommt," so Bürgermeister Oetzinger. Bezirkstagsvizepräsident Höher versicherte, dass er sich für eine Förderung der Maßnahmen an der Kirche einsetzen wolle.

Bericht: Eva Seifried

Heizungsbau

CALLEJON

Heizung - Lüftung - Sanitär
Öl- und Gasbrenner Instandsetzung

Waldstraße 2
92708 Mantel
Tel: 09605 / 914137

Oskar-von-Miller-Str. 26
92637 Weiden/OPf.
Tel: 0961 / 63459985

Fischer bereiten Fischerfest vor

Für die Fischerfreunde Mantel war es bisher ein ganz schlechtes Angeljahr. Erst war es sehr lange kalt, dann kamen die Überschwemmungen und dann war es zum Angeln tagsüber viel zu heiß, das ging nur in der Nacht, so klagt der Vorsitzende der Fischerfreunde Mantel, Sebastian Freller. Aber nun ist der Manteler Baggerweiher, ein Pachtgewässer der Fischerfreunde stark frequentiert denn es herrscht endlich das richtige Wetter für die Petrijünger. „Jetzt passt alles", freuen sie sich. Viel Zeit bleibt den Fischerfreunden aber nicht um in Ruhe ihrem Hobby zu frönen. Beim Bürgerfest standen sie am Bratwurstgrill und eine Woche nach dem Bürgerfest, am Sonntag, 1. September steigt dann im katholischen Pfarrgarten ab 10 Uhr das Fischerfest und da wird jede helfende Hand gebraucht. Die Gäste stehen Schlange um die Spezialitäten wie Zander überbacken, Karpfen gebacken, Makrelen und Fischpflanzerl zu genießen. Die Damen des Vereins servieren auch Kaffee und Kuchen. Nur eine knappe Woche später, am Samstag, 7. September findet dann das Kinder- und Jugendangeln von 13 Uhr bis 16 Uhr am Schwarzen Weiher statt. Anmeldung dazu bei Hermann Freller, Telefon 09605/2951.

Bericht: Eva Seifried

FFW legt Leistungsprüfung ab

Im Juli legten zwei Gruppen der Manteler Feuerwehr die Leistungsprüfung in Technischer Hilfeleistung fehlerfrei ab. Ausgebildet wurden sie von Kommandant Siegfried Janner und Stellvertreter Stefan Lippik. Für die Marktgemeinde gratulierte der Kommandant in Personalunion als dritter Bürgermeister. Die Gemeinde spendierte die anschließende Brotzeit. Janner bedankte sich bei den Schiedsrichtern Kreisbrandinspektor Georg Tafelmeyer, Kreisbrandmeister Wolfgang Schwarz und Manfred Brünn aus Weiherhammer. Gerade wenn eine Feuerwehr längere Zeit keine Einsätze in Technischer Hilfeleistung hat, sei es wichtig die Grundtätigkeiten und Grundregeln immer wieder aufzufrischen. Die Manteler Wehr ist auf einem sehr hohen Ausbildungsstand. Kreisbrandinspektor Georg Tafelmeyer freute sich dass vor allem zwei junge Leute die Prüfung in Stufe 1 erfolgreich absolvierten und die Truppe so verstärken können. „Als Schiedsrichter freut man sich wenn man so eine perfekte Leistungsprüfung erlebt", lobte Tafelmeyer. Die Leistungsabzeichen Stufe eins wurden verliehen an Oliver Pöhnl und Rene Kreß. Stufe 2 ging an Timo Kraus, Tobias Pröls, Stefan Bock. Stufe drei erreichten Martin Göppl, Hans Riedel und Harald Dobner. Stufe vier absolvierten Günter Dörwald, Max Gilch, Stufe fünf wurde verliehen an Lars Marksteiner und Stefan Lippik und Stufe 6 erreichten Siegfried Janner, Karl-Heinz Pusch, Richard Kammerer und Hans Reil.

Bericht: Eva Seifried

Gerlinde Adam flotte 70igerin

Groß war der Kreis der Familie, der Freunde und der Vereine als Gerlinde Adam am Dienstag, 23. Juli ihren 70. Geburtstag im VfB-Sportheim feierte. Für musikalische Unterhaltung, gewürzt mit deftigen Witzen sorgten die „Dampfbröida", Theo Helgert und Alfons Gollwitzer. Natürlich durfte das Lied vom „Dampf" nicht fehlen oder der „Böhmische Johann". Theo Helgert erfreute hingebungsvoll mit der „Münchner Stadt". Bei Gerlinde Adam gibt es in diesem Jahr einige runde „Zahlen". Geboren wurde sie am 23. Juli 1943 in Röthenbach bei Kohlberg. Zu ihrer Familie zählen drei Töchter, zwei Enkel und drei Urenkel. Vor 30 Jahren kam sie nach Mantel und vor 25 Jahren heiratete sie am 6. Oktober 1988 Karl Adam, also wird in diesem Jahr noch die Silberhochzeit der Adams gefeiert. Die Töchter und die Enkelin hatten für die Jubilarin auch noch einige Überraschungen in Versform. Gerlinde Adam ist gern gesehener Gast in vielen Vereinen und so gratulierten am Dienstag auch die Vertreter der Krieger- und Soldatenkameradschaft, des Oberpfälzer Waldvereins, der Frauenclub, die Siedlergemeinschaft, der Rauchclub und Vertreter des Trachtenvereins. Alle freuten sich auch über Spenden an die Vereinskasse vom Geburtstagskind.

Bericht: Eva Seifried

OWV Zithergruppe sucht Nachfolger

Vor 20 Jahren verpflichtete Friedl Janner Alfons Bogner für die Zithergruppe des OWV. Durch sein Engagement in der musikalischen Bildung und das Gestalten vielfältiger Auftritte hat Bogner einen erheblichen Beitrag zum Ansehen des Oberpfälzer Waldvereins geleistet. Nun fand am Mittwoch, 31. Juli seine letzte Zitherstunde mit seiner Gruppe statt, da er – kurz vor dem 80. Geburtstag – ein wenig kürzer treten will. Weit und breit ist kein Nachfolger in Sicht. Nach der letzten Musikstunde ging es zur Abschiedsfeier in den Lohbachwinkel. Dankesworte sprach der Ehrenvorsitzende des OWV Friedl Janner. Die Damen der Zithergruppe überreichen ihrem „Alfons" einen Präsentkorb und OWV-Vorsitzender Klaus-Hannes Kahler lud das Ehepaar Bogner zum Besuch der Luisenburg-Festspiele ein.

Bericht Eva Seifried

Hochzeit Tobias & Manuela Seifried

Am Samstag, 3. August gaben sich in St. Moritz in Mantel Ela (Manuela) Seifried geb. Kucz und Tobias Seifried das Ja-Wort. Die standesamtliche Trauung hatte am Donnerstag Bürgermeister Stephan Oetzinger, ein Klassenkamerad des Bräutigams vollzogen. Die Braut arbeitet als Friseurin im Salon Suxul in Weiden und der Bräutigam drückt als angehender Maschinenbautechniker momentan die Schulbank. Pfarrer Armin Spießl freute sich, dass die jungen Leute ihre Eheschließung nicht nur den Behörden überlassen haben, sondern auch vor Gott Ja zueinander sagen. Der Gottesdienst wurde von Julia Schärtl, Saskia Krügelstein und Michael Niebauer musikalisch gestaltet. Nach der Trauung mußten die Frischvermählten ein Herz mit kleinen Scheren aus einem Tuch schneiden. Außerdem durfte jeder seine Wünsche an einem Herzballon in die Luft steigen lassen. Zur Hochzeitsfeier ging es dann in den Hotel-Gasthof Heimat nach Weiden.

Bericht: Eva Seifried

Für die vielen Glückwünsche
und Geschenke zu meinem

70. Geburtstag

bedanke ich mich recht herzlich.

Gerlinde Adam

Mantel, im Juli 2013

Edelstahl Stahl Aluminium Bearbeitung

Hausner

Hausner Philipp
Ritterstraße 1
92729 Weiherhammer
Handy: 0175/3405060

MF Dental

Der **Zahnarzt**ausstatter

Shop: www.mf-dental.de

Lerchenstr. 10
92708 Mantel

Telefon: 09605/924520
Telefax: 09605/924521

Musicalprojekt mit Nachwuchs-Chor

Lebhaft wie immer absolvierte der Kinderchor von Erika Piehler am Freitag die letzte Probe vor den Ferien. Im Kinderchor werden Mädchen und Buben ab der ersten Klasse aufgenommen, im Teeniechor singen Mädchen und Jungs ab 13 Jahren. Nach den Ferien beginnen für Kinder- und Teeniechor die Proben für ein Musikal über die „Schöpfung". Der genaue Aufführungstermin richtet sich danach, wie die Proben laufen. Mit großer Perfektion wurde das letzte Musical: „Der verlorene Sohn" an den Städeln bei großer Hitze aufgeführ. Damals versprachen erster Bürgermeister Stephan Oetzinger und Stellvertreterin Rita Steiner den Chormitgliedern ein Eis. Dieses Versprechen lösten sie nun am Freitag ein und kamen mit einer Kühlbox voll Eis ins Gemeindehaus zur Probe. Auch die Teenies erhalten ihr Eis bei der nächsten Probe.

Bericht: Eva Seifried

Beach-Volleyballfeld bereit für Sportler

Rechtzeitig zu den Ferien ist mit Hilfe eines Bürgerarbeiters nun das Beach-Volleyballfeld auf dem VfB-Gelände wieder für alle Hobby-Spieler spielbereit. Das Ballsportfeld wurde mit feinem weißen Sand aufgefüllt und wartet nun auf die Freizeitsportler. VfB-Vorsitzender Richard Paulus bedankte sich bei Bürgermeister Stephan Oetzinger und der Marktgemeinde, die eine Spielfeldmarkierung gekauft und dem VfB gespendet hat. Diese kann im Sportheim bei Wirtin Annemie Klemm gegen Unterschrift kostenlos ausgeliehen werden. VfB-Vorstand Paulus und Bürgermeister Oetzinger freuen sich, dass dadurch das Sportgelände des Vereines am Hammerweg weiter aufgewertet wurde und vor allem für Kinder und Jugendliche ein weiteres Freizeitangebot zur Verfügung steht.

Bericht: Eva Seifried

Registrierkassen
Steiniger

VECTRON
F S QUORiON
Meisterbetrieb

Etzenrichter Str. 43 - 92708 Mantel
Telefon: 09605 / 1358 Handy: 0171 /7266294
FAX 09605 / 91101
e Mail: FA.STEINIGER@t-online.de

Reservistenkameradschaft

Einen Tag vor Beginn der Feiern zum 30igjährigen Gründungsjubiläum hielt die Reservistenkameradschaft Mantel ihre Jahreshauptversammlung im Gasthaus „Hauptmann" ab. Vorsitzender Andreas Fellner gab einen Tätigkeitsbericht. Die Reservistenkameradschaft stellt beim Volkstrauertag die Ehrenwache, beteiligt sich an der Sammlung für den Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge, ist auf dem Manteler Bürgerfest vertreten. Ein Höhepunkt der letzten vier Jahre war der einwöchige Arbeitseinsatz zur Pflege und Instandhaltung eines Soldatenfriedhofes in Bastogne in den belgischen Ardennen. Bei den Vorstandswahlen blieb Vorsitzender Andreas Fellner mit den Stellvertretern Karl Stubenvoll und Manfred Rauscher. Neuer Stellvertreter wurde Norbert Hermann. Zum neuen Kassenführer wurde Werner Fellner bestimmt. Schriftführer blieb Erhard Neubauer. Die Kasse prüfen Thomas Neubauer und Thomas Bertelshofer. Als Delegierte fahren zur Kreisverbandsversammlung Erwin Klemm, Stefan Schwarzmeier und Reinhold Meier, Ersatzdelegierter ist Manfred Mrugalla. Bürgermeister Stephan Oetzinger bestätigte dass die Leute bei der Kriegsgräberpflege ein gutes Bild der Marktgemeinde Mantel im Ausland zeigen. Oetzinger überreichte eine Spende zum Jubiläum. Kartellvorsitzender Richard Kammerer überreichte ebenfalls eine Spende vom Kartell. Manfred Zettl, Kreisvorsitzender der Kreisgruppe Oberpfalz Nord bestätigte dass die Manteler Reservisten eine lustige Truppe sind, aber auch eine „Vorzeigekameradschaft".Reinhold Deglmann, Vorsitzender der Krieger- und Soldatenkameradschaft Mantel gratulierte zum 30igjährigen Jubiläum. Hubert Janner wurde noch für 10 Jahre Mitgliedschaft geehrt und an Werner und Andreas Fellner gingen Auszeichnungen für erfolgreich absolvierte Leistungsmärsche. Am Samstag und Sonntag 20. Und 21. Juli ging es dann mit dem Jubiläum an der Mehrzweckhalle weiter. Zum Kaffee stand am Sonntag ein Tortenbüfett bereit und am Grillstand lockten Spezialitäten. Sehr interessant war eine kleine militärhistorische Ausstellung im Freien. Wilhelm Fuchs aus Weiden vom Museumsprojekt Stabskompanie hatte mit einigen Sammlern von Kriegsgut aus dem zweiten Weltkrieg ein kleines Lager aufgebaut. Wilhelm Fuchs und seinen Kollegen, teils auch in Originaluniformen aus dem zweiten Weltkrieg gekleidet geht es um die Darstellung der damaligen Zeit. Sie wollen die Geschichte erlebbar machen, wie es in einem Museum nicht möglich ist. Die Ausstellung zog auch Familien mit Kindern an und vor allem die Jungs erlebten wie anstrengend es ist, im „Handbetrieb" mit einem Dynamo Strom zu erzeugen. Auch diese Ausstellung hätte mehr Besucher verdient. Wegen der großen Hitze war der Besuch des Gründungsjubiläums für die Reservistenkameradschaft nicht so gut wie erhofft. Am Samstag, 10. August sorgten dann die Reservisten am Baggerweiher mit Schlauchbootfahren für die Unterhaltung der Ferienkinder. Sie wurden auch verköstigt und für die Sicherheit sorgten zwei Damen von der Wasserwacht Weiherhammer.

Bericht: Eva Seifried

Schulanfänger besuchen Pizzeria Sedan

Kurz vor den Sommerferien fuhren zwei Gruppen des Kinderhauses St. Elisabeth, und zwar die Schulanfänger, 23 Mädchen und Buben, nach Weiherhammer. In der Pizzeria Sedan in Weiherhammer durften sie zusehen wie Pizzateig entsteht, was als Zutat auf die Pizza kommt, angefangen von der Tomatensoße, Salami, Pilze, Schinken und auch Käse. Die Kleinen bewunderten die Maschinen mit denen in der Pizzaküche gearbeitet wird und sie durften sie mit ausprobieren. Ganz stolz stellte dann jedes Kind seine eigene Pizza mit den Wunschzutaten zusammen und diese schmeckte dann natürlich besonders gut.

Bericht: Eva Seifried

Clubfreunde: 20-jähriges Jubiläum

Bei strahlendem Sonnenschein feierten die Clubfreunde Mantel im Juli ihr 20-jähriges Gründungsfest. Am 7. März 1993 erfolgte die offizielle Bestätigung der Aufnahme des Fanclubs durch den 1. FC Nürnberg. Vorsitzender Georg Junge erzählte stolz, dass von den 18 Gründungsmitgliedern heute immer noch Detlef Bethmann, Manfred Bertelshofer, Werner Heindl, Manfred Zwerenz, Irene Kleber, Erhard Kleber, Hans Klemm, Karl Kummer, Herbert Steiner aktiv im Verein sind. Nach der abgelaufenen Saison belegte der „Club“ im Gründungsjahr des Fanclubs den 13. Tabellenplatz. Der deutliche Heimsieg (4:1) am letzten Spieltag gegen den 1. FC Saarbrücken machte den Clubfreunden Mut für die nächsten Spieljahre. Doch der Freude folgte Ernüchterung und die Erkenntnis, dass ein echter Clubfan auch viel erleiden muss. So waren die Clubfreunde so manches Mal Zeugen, wenn ein vermeintlich leichtes Heimspiel verloren ging. Der Fanclub zählt nach dem jüngsten Beitritt von Luise Gurdan und Hans Weidner 27 Mitglieder. Die Clubfreunde möchten die Kinder und Jugendlichen aus den eigenen Familien noch stärker in den Verein einbinden. Ein erster Schritt in diese Richtung war die Teilnahme am diesjährigen Elfmeterturnier in Weiherhammer, bei dem fünf von sieben Teilnehmern jünger als 16 Jahre waren. Vereinskartellvorsitzender Richard Kammerer übereichte dem Verein eine Spende und wünschte den Clubfreunden, dass sie in der neuen Saison mehr Heimsiege des 1. FC Nürnberg erleben werden. Auch dritter Bürgermeister Siegfried Janner übergab ein Geschenk und überraschte mit seinem Bekenntnis, dass er gerne Mitglied bei den Clubfreunden Mantel werden möchte.

Bericht: Hans Kneißl

KFZ Schmid unterstützt Bambinis

Große Freude herrscht bei den Bambinispielern des VfB Mantel! Alexander Schmid von der Firma KFZ Schmid aus Mantel überreichte den 30 jüngsten Nachwuchsspielern des VfB neue Polo-Shirts in Vereinsfarben. Mit diesen Polo-Shirts können die Spieler im einheitlichen Outfit zu den Spielen und Turnieren anreisen. Am Mittwoch, den 14. August besuchte ein Teil der Mannschaft und die Eltern Alexander Schmid in seinem KFZ-Betrieb in der Etzenrichter Str. 5b. Die beiden Trainer Daniel Stubenvoll und Andreas Fenzl bedankten sich für die großzügige Unterstützung. Außerdem wurde Alexander Schmid versprochen, dass er als erster das neue Mannschaftsfoto der kleinen Stars erhalten wird. Es ist toll, dass die Nachwuchsarbeit beim VfB Mantel durch eine weitere ortsansässige Firma so großartig unterstützt wird. Trainingsauftakt der Bambinimannschaft ist am 11.09. um 17 Uhr.

Bericht: Andreas Fenzl

Meisterbetrieb

FRANK NATURSTEIN

KREATIONEN IN STEIN

- Grabsteine
- Steinmetzarbeiten
- Treppen/Bodenbeläge
- Natursteine für Haus & Garten

Weinstraße 40
92708 Mantel

Telefon: 09605 - 922926
Telefax: 09605 - 922927
frank.naturstein.gmbh@t-online.de

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite unter:
www.frank-naturstein.de

Veranstaltungen

01.09. Fischerfreunde - Fischerfest im Pfarrgarten Mantel, Beginn 10:00 Uhr
03.09. KAB - Hauswirtschaftsabend „Hefeteig schnell und vielseitig“ mit Rosi Pausch aus Hammerles, um 19:00 Uhr im kath. Pfarrheim, Teilnahmegebühr 4,- Euro
07.09. Fischerfreunde - Ferienprogramm Kinder und Jugendangeln
10.09. Frauen-Union - Ablassgottesdienst um 19:00 Uhr in der Moritzkirche
11.09. Siedlerfrauen - Grillen in Trippach
17.09. KAB Nachmittag - Filmvorführung „Das Leben der Anna Schäffer“ (Heiligsprechung am 21.10.2012 durch den Papst) um 14:00 Uhr im kath. Pfarrheim
21.09. Heimat und Trachtenverein - Vereinsabend
30.09. Frauen-Union - Treffen aller Vereine, die sich am Weihnachtsmarkt beteiligen wollen um 19:30 Uhr im Gasthaus Zur Post
ASF Frauen - Schifffahrt auf der Donau mit Brunch
TSG Tischtennis - 40 Jahrfeier mit Turnier

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.markt-mantel.com

Abfuhrtermine

05.09. Gelber Sack
09.09. Blaue Tonne (Bergler)
12.09. Restmülltonne
26.09. Restmülltonne
27.09. Blaue Tonne (Kraus)

Ausgediente Christbäume sorgen für Spendensegen

Mitten im Sommer gab es zwischen zwei Weihnachtsfesten eine nachweihnachtliche Freude für Pfarrer Andreas Ruhs. Am Sonntag, 21. Juli überreichte JU-Vorsitzender Christoph Müller (3. V. rechts) mit seinem Team im Beisein von zweiter Bürgermeisterin Rita Steiner und drittem Bürgermeister Siegfried Janner beim evangelischen Gemeindefest 250,- Euro Spende an Pfarrer Andreas Ruhs für die evangelische Kirchengemeinde. Das Geld ist der Erlös aus dem Verkauf der Marken für die Christbaum-Sammelaktion. Jedes Jahr sammelt die JU gegen eine geringe Gebühr nach dem Dreikönigstag die ausgedienten Christbäume, die von der Bevölkerung an den Straßenrand gelegt werden ein, häckselt sie und spendet das Geld einer Manteler Organisation. In diesem Jahr war die evangelische Kirchengemeinde die Empfängerin. Wie Pfarrer Ruhs ausführte, wird immer Geld gebraucht, das evangelische Gemeindehaus benötigt neue Fenster und da ist jeder Euro willkommen.
Bericht: Eva Seifried

Schleuderfest der Imker hat Tradition

Jedes Jahr Ende Juli lädt der Manteler Imkerverein Mitglieder und Gäste ins Gasthaus Kellerhaus zum traditionellen Schleuderfest ein. Vorsitzende Elke Hackbarth gibt immer einen kurzen Bericht über die Lage im Bienenleben. Dann wurden die Gäste mit frischer Bauernbutter, Buttermilch und frischem Honig verwöhnt. Die Gäste erfuhren dass Honig bei 37 Grad Celsius die optimale Konsistenz hat. Wenn er auskristallisiert, ist das ein natürlicher Vorgang der keinen Einfluss auf die Qualität hat. Die Imker beeinflussen dies in dem sie den Honig während des Kristallisierens mehrmals rühren, so wie es auch mit Speiseeis gemacht wird. So entsteht eine angenehm weiche streichfähige Qualität. Für die Marktgemeinde Mantel bestätigte Marktgemeinderat Ernst Heisl, dass dieser das Wohl der Imker und auch der Bienen sehr am Herzen liegt. Heisl überreichte eine Spende. Ein Tipp der Imker für Menschen mit Allergien ist auch dass sie einen Honig von einem Imker an ihrem Wohnort essen sollen, denn nur da sind die Pollen der ansässigen Pflanzen verarbeitet und der Genuss von Honig kann wie eine Hypersensibilisierung wirken.
Bericht: Eva Seifried

Evangelisches Gemeindefest gut besucht

Bei super Sommerwetter fand am Sonntag, 21. Juli das Gemeindefest der evangelischen Kirchengemeinde statt. Die Gäste suchten schattige Plätze unter den Zelten oder genossen Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus wo es etwas kühler war. Die Gruppe Frauen 30 plus hatte ein umfangreiches Kuchen- und Tortenbüffett bereit gestellt. Der Posaunenchor unter Leitung von Erika Piehler erfreute die Besucher mit volkstümlichen Melodien. Später gab es dann noch Steaks, Bratwürste, Käse und Brezen. Auch für Kinderunterhaltung war im Gemeindehaus durch das Kindergottesdienst-Team mit vier verschiedenen Spielestationen gesorgt. An einem Stand gab es Waren aus dem „Eine-Welt-Laden“ die zugunsten der evangelischen Missionsstation in Mwika in Tansania verkauft wurden.
Bericht: Eva Seifried

Werbeanzeigen

Anzeigenschluss für die September-Ausgabe: **16.09.13**

Impressum

Marktblatt

Herausgeber:
Markt Mantel
Etzenrichter Str. 11 - 92708 Mantel
Tel: 09605/9223-0

Umsetzung:
Fenzl - Techn. Kommunikation
Ossangerweg 46 - 92708 Mantel
Tel: 09605/925680 | info@xlgrafik.de

Druck: Druckerei Stock, 1500 Stk.

Die Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers dar.

Sağlık
Ali İhsan

- Drehen
- Sägen
- Fräsen
- Nuten stoßen
- Schweißen
- Nuten räumen

Telefon: 09605/2984
Telefax: 09605/924001
Internet: www.saglik-cnc.de

Freibunger Str. 18
92708 Mantel

Bayerisches Rotes Kreuz

SENIOREN-
WOHN- & PFLEGEHEIM
Hammergmünd

Hammerstr. 9
92655 Grafenwöhr

Telefon: 09641/92432-0
Telefax: 09641/92432-18

Martina Günther
Einrichtungsleitung

Erika Lingl
Verwaltung

E-Mail: guenther@ahhammergmuend.brk.de
lingl@ahhammergmuend.brk.de

ISO 9001:2008
QZV

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- tägliche Betreuung durch Altentherapeutin

reha & care logistic GmbH

Bachstrasse 3c

92708 Mantel

www.reha-bayern.net

- wir führen ein komplettes Angebot an Pflege- und Hilfsmitteln
- wir sorgen für mehr Lebensqualität durch Mobilität zu Hause, im Beruf, Freizeit und Sport
- wir helfen Ihnen bei Ihrer Auswahl und Anpassung der für Sie geeigneten Hilfsmittel

Wir bieten bestmögliche Versorgung durch innovative Produkte in den Bereichen

- Krankenbetten
- Gehilfen
- Rollstühle
- Sauerstoffsysteme
- Wundversorgung
- Antidekubitussysteme

Von der Produktberatung über Klärung der Kostenübernahme bis hin zur Lieferung und Produkteinweisung: Sie können sich auf uns verlassen.

Auch nach unserem Besuch sind wir immer für Sie da.

Jeder unserer Mitarbeiter verfügt über eine langjährige Erfahrung, was ihn zu einem Spezialisten auf seinem Gebiet macht.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

Telefon: 0800 11 222 33 Telefax: 0800 11 222 44
e-mail: Info@reha-bayern.net

Für ein neues Maß an Unabhängigkeit